

Kurz gemeldet

Kissing

Monatsstammtisch der ASF-Frauen

Die Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen (ASF) Kissing trifft sich am Mittwoch, 5. Oktober, um 18.30 Uhr zum monatlichen Stammtisch im griechischen Restaurant Thessaloniki. (AZ)

Kissing

„Lesen ist echt cool“ in der Bücherei

Am Donnerstag, 6. Oktober, startet um 16.15 Uhr wieder die Vorlesereihe „Lesen ist echt cool“. Dazu lädt die Bücherei Kissing wie in den vergangenen Jahren alle Mädchen und Buben der ersten Klassen ein. Ruth Kehl, langjährige Leiterin des AWO-Horts, sucht dafür spannende und lustige Geschichten für die 30-minütige Vorlesezeit aus. Alle Kinder, die mitmachen, erhalten zum Start eine Teilnahmekarte, die am 15. Dezember, dem letzten Tag der Veranstaltungsreihe, zu einer Buchverlosung mitgebracht werden soll. Bis dahin findet die Veranstaltung jeden Donnerstag, ab 16.15 Uhr statt. Die Teilnahme ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich. (AZ)

Mering

Trauercafé des St. Afra Hospizes

Das St. Afra Hospiz in Mering lädt am Sonntag, 9. Oktober, zum Trauercafé ein. Beginn ist um 14.30 Uhr im „Weltraum“ in der Münchener Straße 3. Um Anmeldung wird unter der Telefonnummer 08251/93465-30 gebeten. (AZ)

Mering

Programm des Frauenbunds für Oktober

Der Frauenbund Mering hat sein Programm für den Oktober bekannt gegeben.

- Mit einer Sammelaktion für die Tafel startet der Frauenbund in den Monat. Es können am Freitag, 7. Oktober, von 13 Uhr bis 19 Uhr und am Samstag, 8. Oktober, von 9 Uhr bis 15 Uhr Hygieneartikel und langlebige Lebensmittel im Papst-Johannes-Haus abgegeben werden. An Hygieneartikeln werden beispielsweise Bodylotions, Handcremes, Deodorants und Windeln benötigt, an Lebensmitteln zum Beispiel Cornflakes, Müsli, Kekse, Kaba, Zucker, Öl, Getränke, Tees, Schokolade.

- Einen Vortrag zum Thema Neurokinetik „Das ganzheitliche Gehirntraining“ im Martin-Luther-Haus mit Kerstin Mayer gibt es am Mittwoch, 12. Oktober, um 14.30 Uhr.

- Beim Kreativ-Treff am Samstag, 22. Oktober, um 14.30 Uhr in der Michaelstubb können Perlen und Fröbelsterne gebastelt werden. Hierzu wird um Anmeldung bis Montag, 17. Oktober, per E-Mail an info@frauenbund-mering.de oder per Telefon bei Frau Herter unter 08233/1322 gebeten.

- Der meditative Tanz findet in diesem Monat am Mittwoch, 26. Oktober, von 18 Uhr bis 19 Uhr im Frauenbundraum des Papst-Johannes-Hauses statt.

- Gymnastik für Senioren gibt es wieder jeden Montag um 9 Uhr im Martin-Luther-Haus. Es sind alle Interessierten eingeladen, sich am Programm zu beteiligen. (AZ)

Steindorf

Gemeinderat entscheidet über Bauanträge

Der Gemeinderat Steindorf kommt am Donnerstag, 6. Oktober, um 19.30 Uhr zu seiner nächsten Sitzung im Gemeindehaus zusammen. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Bauanträge für Einfamilienhäuser in Hofhagenberg, außerdem sollen die Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan „Parkplatz Schloss“ und zum Flächennutzungsplan gehört werden. (AZ)

Rekordbeteiligung beim Marktlauf

Zum Jubiläum der Marktgemeinde führt die Strecke erstmals mitten durch den Ort. Dieses Mal stammt auch der Gewinner aus Mering.

Von Brigitte Glas

Mering „Für mich ist ein Traum in Erfüllung gegangen“, sagte Thomas Schnitzler zur Begrüßung der zahlreichen Läufer am Meringer Badanger. 220 Sportler, so viele wie noch nie, wollten zum Jubiläum des Meringer Marktlaufes starten. Und zum ersten Mal nach 25 Jahren führte die Laufstrecke mitten durch die Marktgemeinde. Das Wetter spielte auch noch mit. Hatte es morgens noch wie aus Kübeln gegossen, blieb es zum Start und während des Laufs trocken, und zur Siegerehrung war sogar der eine oder andere Sonnenstrahl zu sehen. Und dann kam die große Überraschung: Den Jubiläumslauf zur 1000-Jahr-Feier von Mering gewann ein Meringer.

Triathlet Stefan Hartmann war es, der den ersten Platz machte. In 29 Minuten und 51 Sekunden war er fünfmal vom Badanger über die Josef-Scherer-Straße zur Paarbrücke, zum Meringer Schloss zur größten Herausforderung, den Jägerberg, gelaufen und von dort über den Marktplatz um das Rathaus herum und über die Münchener Straße und die Rosengasse zurück zum Badanger. Der zweitplatzierte Felix Gabler brauchte vier Minuten länger.

Dicht auf den Fersen mit nur 20 Sekunden Abstand kam dann der Aichacher Mani Koppold ins Ziel. Bei den Damen siegte Kathrin Wörle, ebenfalls aus Aichach vor der Meringerin Hannah Miserre und Alexandra Iraschko.

Die meisten anderen Läufer waren aus Spaß an der Freude dabei. Thomas Schnitzler begrüßte ausdrücklich die Lauf-10-Teilnehmer, die im Frühjahr mit dem Laufsport angefangen hatten, und jetzt problemlos zehn Kilometer zurücklegen können. Aber der Meringer Marktlauf ist tatsächlich ein Lauf für alle. Gleichzeitig mit dem Hauptlauf wurde der „Laufmit“-Lauf gestartet. Dieser ging nur über eine Runde und war praktisch für jede und jeden machbar. 28 Läuferinnen und Läufer stellten sich dieser Herausforderung, die eher ein Spaß war. Hella und Mar-



Mit Rekordbeteiligung startete in diesem Jahr der Meringer Marktlauf. Anlässlich des 1000-Jahr-Jubiläums führte er erstmals mitten durch den Ort. Seine Sieger hießen Stefan Hartmann und Kathrin Wörle (links unten). Hella und Martin Scherer vom Langwiedhof hatten sogar ihr Pony mitgebracht. Fotos: Brigitte Glas



tin Scherer vom Langwiedhof hatten zur Sicherheit ihr Pony Pummuckl mitgebracht.

Hatten sie Angst, vielleicht einen Teil der Strecke reiten zu müssen? Am Jägerberg kam die Stunde der Wahrheit – für Hans-Dieter Kandler: „Es ist schon erschreckend, dass mir altem Esel ein Pony davonläuft“, so der Altbürgermeister. Im Ziel sind sie dann doch alle angekommen.

Wie immer beim Meringer Marktlauf durften schon die Kleinsten mitmachen. Elf Buben und 18 Mädchen gingen auf eine

Bambini-Badanger-Runde. Wer gewonnen hat? Egal, alle Kinder bekamen eine Medaille. Die Schüler und Schülerinnen wurden auf zwei Runden geschickt und wurden mit einer Medaille belohnt. Trotzdem: Jeweils für die ersten drei standen noch Pokale und kleine Geschenke bereit.

Der 25. Meringer Marktlauf war ein voller Erfolg. Thomas Schnitzler bedankte sich bei seinen 35 Helfern und den zahlreichen Sponsoren, ohne die die Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre. So hatten die Läufer ihren Spaß und

die Zuschauer auch. Schließlich sind die Läufer fünfmal an ihnen vorbeigekommen. Und es profitierten auch die Meringer, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen. Die Startgebühren des „Laufmit“-Laufes, der Erlös aus dem Kaffee- und Kuchenverkauf, sowie die ein oder andere Spende vor Ort gehen zu 100 Prozent an soziale Einrichtungen – in Mering natürlich. Alle Ergebnisse sind im Internet auf der Seite des Meringer Turnvereins zu finden. Und jede Menge Bilder gibt es in unserer Bildergalerie.

Halteverbot in der Kirchfeldstraße soll Schulweg sicherer machen

Die Gemeinde Merching reagiert auf zahlreiche Hinweise. Die Regelung soll aber nur für eine Straßenseite gelten.

Von Christina Riedmann-Pooch

Merching Mit größeren Fahrzeugen wie Bus oder landwirtschaftlichen Maschinen ist es manchmal eine Herausforderung, zwischen den beidseitig parkenden Fahrzeugen in der Kirchfeldstraße ein Durchkommen zu finden. Um dieses Problem ging es auch in der jüngsten Sitzung des Merchinger Gemeinderates. Es betrifft vor allem den Bereich der Hausnummern 1 bis 9. Hierbei handelt es sich vorwiegend um den Abschnitt, etwa von der Abzweigung St. Anna-Straße, in Richtung Schule.

Der hintere Bereich ist aufgrund der zahlreichen Parkplätze um den Landgasthof Aumiller nicht betroffen. Mehrere telefonische und persönliche Hinweise drängten den Merchinger Rat nun, zu handeln. Die Verwaltung schlug vor, einseitiges, absolutes Halteverbot einzuführen. Der Merchinger Rat schloss sich dieser Empfehlung einstimmig an.

Ergänzt werden soll diese Maßnahme noch durch eine Anregung von Monika Scheibenbogen: Sie schlug vor, im Kurvenbereich am Ende der Straße Markierungen anbringen zu lassen, die das Parken in dieser schwer einsichtigen Zone verhindern sollen. Gerade am Ende



Solange in der Merchinger Kirchfeldstraße nur auf einer Straßenseite geparkt wird, ist die Verkehrssituation überschaubar. Ein halbsseitiges Halteverbot soll das künftig zur Regel machen. Foto: Christina Riedmann-Pooch

Fraktionssprecher legt sein Amt nieder

Aus Altersgründen hört Peter Wirtz als Gemeinderat der Freien Wähler in Kissing auf.

Kissing 15 Jahre lang war Peter Wirtz als Gemeinderat in Kissing tätig, jetzt hört er aus Altersgründen auf.

Der Fraktionssprecher der Freien Wähler war in den Ausschüssen aktiv, etwa dem Rechnungsprüfungsausschuss, im Kultur- und Sportausschuss und dem Hauptausschuss. Auch im Abwasserzweckverband Obere Paar war Wirtz für die Gemeinde tätig. „Er hat so viele Stunden für das Allgemeinwohl geleistet, dem gebührt Respekt und Anerkennung“, sagte Bürgermeister Reinhard Gürtner bei der vergangenen Gemeinderatssitzung.

Wirtz bedankte sich für die Zusammenarbeit. „Es war eine sehr spannende Zeit.“ Er habe auch gerade die längeren Diskussionen geschätzt – selbst bei schwierigen Themen, und wenn es nicht einfach war, klare Lösungen zu finden. „Wenn dann zusammen geredet wurde, bis zu einer guten Entscheidung, das war immer am schönsten.“ Durch Wirtz' Aus-

Liederkranz Mering trauert um seinen Ehrenvorsitzenden

Gerhard Kurczyk ist im Alter von 86 Jahren gestorben.

Von Heike John

Mering Mit großer Trauer haben die Sängerinnen und Sänger sowie alle aktiven und passiven Mitglieder des Liederkranzes Mering die Nachricht vom Tod ihres Ehrenvorsitzenden Gerhard Kurczyk zur Kenntnis genommen, der nach langer Krankheit im Alter von 86 Jahren starb.

Der Chor verdankt ihm viel, unter anderem auch das Entstehen der Freundschaft des Liederkranzes mit dem Choral du Bugey in der Partnerstadt Ambérieu, die noch immer besteht. Gerhard Kurczyk trat 1979 dem Liederkranz als Tenor bei und übernahm 1987 das Amt des Vorsitzenden, das er bis zum Jahre 2000 mit unermüdlicher Freude ausübte.



Gerhard Kurczyk

In diese Zeit fiel 1993 auch die Aufteilung in Kirchen- und Laienchor, bei der er entscheidende Rahmenbedingungen für den Weiterbestand des Liederkranzes setzte.

Dank seiner intensiven Bemühungen konnte auch die nun seit vielen Jahren für den Liederkranz verantwortliche Chorleiterin Marina Osipova gewonnen werden. Ebenso wichtig war dem Kosmopoliten Gerhard Kurczyk der Versuch einer Partnerschaft mit dem tschechischen Chor Slavik Pacov. Mit seinem Ausscheiden aus dem Vorstandsamt wurde er im Jahr 2000 zum Ehrenvorsitzender ernannt.

Leider konnte er ab 2008 aufgrund gesundheitlicher Beeinträchtigung sein geliebtes Singen im Chor nicht mehr praktizieren. Er blieb zusammen mit seiner Frau Olga dem Chor im Hintergrund stets herzlich verbunden.

Die Sängerinnen und Sänger werden ihm zusammen mit der Chorleiterin ein stetes Gedenken bewahren und ihm bei der Trauerfeier am Samstag, 8. Oktober, in Merching ein letztes musikalisches Geleit geben. (Foto: Familie Kurczyk)



FW-Fraktionssprecher Peter Wirtz (rechts) legt aus Altersgründen sein Amt nieder. Foto: Anna Katharina Schmid

scheiden ergeben sich für die Fraktion einige Änderungen. Markus Berchtenbreiter rückt als Listenachfolger in den Gemeinderat nach und wurde bereits vereidigt. Die Position als Fraktionssprecher der Freien Wähler in Kissing übernimmt Fabian Bär. (AZ)